

Kosten- und Leistungsrechnung

Aufgaben:

Erfassung der Kosten, Erfassung der Leistung, Ermittlung des Betriebsergebnisses, Ermittlung der Selbstkosten je Erzeugnis → Kalkulation), Kontrolle der Abteilungskosten, Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

Grundbegriffe des Rechnungswesens:

Ausgaben & Einnahmen: Zu- / bzw. Abgänge von Geldbeträgen
Aufwendungen: alle ergebniswirksamen Wertverzehre an Gütern und Dienstleistungen
Erträge: alle ergebniswirksamen Wertzuflüsse
Kosten: Güter- und Dienstleistungsverbräuche die zur Erstellung der betrieblichen Leistung benötigt werden
Leistungen: betrieblich erstellte Güter und Dienstleistungen. Leistungen sind das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Abgrenzung der Grundbegriffe:

- Ausgaben, die weder Aufwendungen noch Kosten sind:
Kauf von Rohstoffen
- Ausgaben, die zugleich Aufwendungen und Kosten sind:
Miete für Produktionsgebäude, Lohn, Gehalt, Verbrauch von Rohstoffen
- Ausgaben, die Aufwendungen aber keine Kosten sind:
Steuernachzahlung, Lagerbrand, Spenden
- Aufwendungen und Kosten, aber keine Ausgaben:
Abschreibungen einer bereits bezahlten Maschine
- Kosten, die nie zu Ausgaben werden:
kalk. Miete, kalk. UN-Lohn,...

- Einnahmen, die weder Erträge noch Leistungen sind:
Rückzahlung eines Darlehens durch Schuldner, Privateinlagen
- Einnahmen, die Erträge und Leistungen sind:
verkaufte Erzeugnisse, die bezahlt werden (UE)
- Einnahmen, die Erträge aber keine Leistungen sind:
Zins- / oder Mieteinnahmen aus nicht betriebsnotwendigem Vermögen
- Erträge die Leistungen aber keine Einnahmen sind:
Bestandserhöhungen, selbsterstellte Anlagen
- Leistungen die weder Einnahmen noch Erträge sind:
unentgeltlich gelieferte Erzeugnisse

Kalkulatorische Zinsen:

	Betriebsnotwendiges Anlagevermögen	(Gebäude, Grundstücke, Maschinen)
+	Betriebsnotwendiges Umlaufvermögen	(Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe, unfert. Erz., Kasse, Forderungen)
=	Betriebsnotwendiges Vermögen	
-	Abzugskapital	(Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Kundenanzahlungen)
=	Betriebsnotwendiges Kapital	

Kalk. Zinsen = Betriebsnotwendiges Kapital x kalk. Zinssatz

Ergebnistabelle

→ *Betriebsergebnis, neutrales Ergebnis, Abstimmen der Ergebnisse, ...*

Kto. Nr.	Konten	RK I		RK II			
		Geschäftsbuchführung Erfolgsrechnung		UN-bez. Abgrenzungen		Kosten- und Leistungsbereich Betriebsergebnisrechnung	
		Aufw.	Erträge	Neutrale...		Kosten	Leistungen
				Aufw.	Erträge		
	Umsatzerlöse		X				X
	Bestandserhöhungen an unfert. + fert. Erzeugnissen		X				X
	Eigenleistungen		X				X
	Erträge aus Abgang von Anlagegegenständen		X		X		
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		X		X		
	Zinserträge		X		X		
	Aufwendungen für Rohstoffe	X				X	
	Löhne / Gehälter	X				X	
	Soziale Abgaben	X				X	
	Miete für Anlagegegenstände	X				X	
	Spenden	X		X			
	Verluste aus Wertminderung von Handelswaren	X		X			
	Verluste aus Abgang von Anlagegütern	X		X			
	Gewerbsteuer	X				X	
	Erträge aus Erstattung von Betriebssteuern		X		X		
	Kursverluste	X		X			
	Ergebnisse	(1) Summe Spalte	Summe Spalte	(1) Summe Spalte	(1) Summe Spalte	(1) Summe Spalte	(1) Summe Spalte
	+ Gesamtgewinn	X		ggf. Ausgleich	ggf. Ausgleich	ggf. Ausgleich	ggf. Ausgleich
	Gewinn a. D. G+V	Summe (1) + Gesamtgewinn	Summe Spalte (s. o.)	Summe (1) + ggf. Ausgleich	Summe (1) + ggf. Ausgleich	Summe (1) + ggf. Ausgleich	Summe (1) + ggf. Ausgleich
		= Gesamtergebnis (Jahresüberschuß/ -fehlbetrag)		= UNbezogenes Ergebnis		= Betriebsergebnis	

Kostenstellenrechnung

Werden mehrere Erzeugnisse in einem UN hergestellt, welche die Abteilungen (→ Kostenstellen) in unterschiedlichem Ausmaß beanspruchen, ist es notwendig die Kostenstellen so zu bilden, daß für die Kalkulation eine verursachungsgerechte Verrechnung der Gemeinkosten auf die Kostenträger gewährleistet ist.

Zweck:

Kontrolle der Gemeinkosten durch Bildung von Verantwortungsbereichen
Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze für die Produktkalkulation

Betriebsabrechnungsbogen

Der BAB ist das organisatorische Hilfsmittel zur Durchführung der Kostenstellenrechnung. Die Gemeinkostenarten werden vertikal, die Kostenstellen horizontal aufgestellt. Die Zuordnung der Kostenarten kann direkt nach Listen (Stelleneinzelkosten) oder indirekt nach Schlüsseln (Stellengemeinkosten) für die Kostenstellen erfolgen.

Gesamtkalkulation:

$$\begin{array}{r} \text{Fertigungsmaterial} \\ + \text{Materialgemeinkosten} \\ \hline = \text{Materialkosten} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \text{Fertigungslohn} \\ + \text{Fertigungsgemeinkosten} \\ + \text{SEK d. Fertigung} \\ \hline = \text{Fertigungskosten} \end{array}$$

Summe Materialkosten + Fertigungskosten) = *Herstellkosten der Fertigung*

$$\begin{array}{r} - \text{Bestandserhöhung} \\ + \text{Bestandsminderung} \\ \hline = \text{Herstellkosten des Vertriebs} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} + \text{Vw- \& Vt.gemeinkosten} \\ + \text{SEK d. Vertriebs} \\ \hline = \text{Selbstkosten} \end{array}$$